tritis Dentiglands in ben tabme an Cantrionsmen nogen werbe, ericheine fo b die Jemiltigende Art der inte das Berbienst, das fic daß er jugendlich romen Behrtraft wit sachlichen de Rilftungen in Deutich in der Entente nicht mehr bem deutschen sehlten ihr ingen. Der Bormurf ber naturgemäß nicht erspart uf hin, daß die Tatsack, in den schwierigsten Zei-Bithrer entglitt, alle Einernfrage bes Berufsbeeres n Goldaten. Der Reicht noffen ben Appell, an ber ten und ichlos mit der bas im Liolle wurzelnde ihrungen des Reichswebe. all antgenommen

te einst sum Dergog wen ge feber Bauer fein Dufn d millen und beute allen dhaltung auferlegen. geben, daß nicht jeder ka fte, da es ja mit Dilse de ergleich möglich ift, den en wie mit Raturbutter rbutter aur Berwenbung fie une infolge bes nieb halbe Bfund in biefer glichen. Jeder von uns ifbruch nehmen, ben oben a erganzend zu variieren: lite flandig Mahma but

amteftabt Reuenbiire. tuad. Gemeinderate ienstag ben 17. Mart. abends 6 Uhr.

Tagesorbnung: Baufachen. . Bohnungfachen. . Sonftiges. Stadticultheiß Rnobel.

rftamt herrenalb. uben-, Schichtund Brennholz-Berfauf

lengtag, den 24. 97ar porm, 10 libr, im Rat-Derrenalb Grubentala: Staatsmald II 29 Mm.: Mtr. Long, 39, 1,80 lang. Schichtnut unb holz aus Staatswald II HL, 1, 2, 5 IV., 3 5 V., 5, 12, 18, 22, 28, VII., 2, 4, 14, 15, 18, VIII. 10 Rm. Gichen: т., 13 Япьт., Вифеп: tr., 32 Brgl., 16 Anbr. : 1 Ringel, 1 Brgl., 634 Anbr. Loeverle durch die Forstbiret f. D. Stuttaart.

Menenburg. in febr gutem Baftunb

t und verpachtet jugleich

gernugniehungsftück

Junterader). Lieb piegu labet ein. Chriftian Bacher,

erft tuchtigen Gilber-(Meffermacher) ift gu

igebote unter Rr. 45 Engtaler Geichäftsftelle

Biefelüberg. igelaufen

bolen bei Robert Rothader.

e für meine Tochter. bre alt, welche eine liungs-Schule besucht

mermabchen in Botel ufion.

igen an dbuard Traber, eebroum (Burtibg.)

Dir Boft im Bete- u. ibberm. Bojibelteligeb Poede trefoleite Racherbeiung sorbehulten. Feels charc

In Inden hob Gemelt befreit bein Angerung ber Jeitung ber Mitter ber geben geb. mit Rückersteitung bes Bezugapenies.

Rummer 10 Gallepig

jebergeit entgegen.

Gira-Resto Nr. 21 O.U.-Speckejie Heurobing.

er Enztäler.

Anzeiger für das Enzial und Umgebung. Bestellungen nehmen alle Bostlieben, jouie Agen-luren a. Ansteigerinnen

Gricheint täglich mit Answehme ber Some und Seiertage.

Danef und Bening ber C. Mech'ichen Budgbenellerei (Imhaber D. Stromp. Hie He Schriftlebung recommercial) D. Strom in Monembleg.

un vefolgt. Bei Larlfveränderungen treten fo-fort alle frührem Berwieb beitrerlet Gemily

Nº 63.

Dienstag, den 17. Marg 1925.

83. Jahrgang.

Deurzyland.

Stutigart, 16. Mars. Um auch in Bürttemberg ben Reichsbtod für die Wabl des Reichsprästbenten zu konstruieren, finden beute Rachmittag bier Besprechungen gwischen Vertretern aus Bolitif, Wirtichaft, Dandel, Mittelstand, Kunft und Wissenschaft fatt. Es foll eine einheitliche Bellendfundgebung der weiteten Kreise bes württembergischen Boites für Dr. Jarces ber-

Franffurt a. DR., 15. Mary. Die Reichogewertichaft Deutsicher Eifenbahnbeamter und ber Deutsche Eifenbahnerverband haben im Bezirk Frankfurt gestern abend ben Bujammenschluß

beider Organisationen beschlossen.
Berlin, 16. März. Das Blatt der Deutschwölklichen Freisbeitsbartet kellt parteiossiglöß sest, das die Teutschwölkliche Freisbeitsbewegung geschlossen sür die Kundidatur Jarres eintritt und an die Ausstellung eines Sonderkandidaten nicht denkt.

Der gweite Rathardtprogeh Magbeburg, 14. Mars. Beute wurde als erfter Zeuge Bige-amgler a. D. von Baber vernommen. Er fagt über die Stelhing Eberts zur Landesverteidigung aus: Eberts Absicht war, den Krieg nach besten Kraften burchaubalten und zu einem für Deutschland gunftigen Abichluß ju bringen. In Diefem Ginne ift er ben gangen Krieg burch intig gewesen. Ebert batte babel feine leichte Stellung, benn in feiner Fraftion mehrte fich bie-Babl ber Gegner ber Krebitbewilligung. Chert ift bagegen immer mit großem Gifer für bie Bewilligung ber Kriegsfredite eingetreten. Borfitzender: Was wissen Sie vom Januarkreif? Benge Paper: Ebert und Scheidemann berichteten mir über die ganze Bewegung. Die Ursache des Itreites sei nicht nur Debe von links, sondern auch die schlechte Ernahrungslage gewesen. Sie haben mir auch erzählt, was ich als selbstverständlich annahm, daß der Streif ohne ihr Bissen und gegen ihren Billen ausgebrochen sei. Biese ihrer Barreigenossen, die änßerlich gezwungen in den Streif eintreten nußten, betien sie aber ausgeserdert, in die Streisleitung einzutreten. Sie mären dann der Leitung beigetreten, um zu verweiden, daß der Streis sich weiter ausbediese und um berubigend aus die Mosses einzungisweiter ausdebne und um beruhigend auf die Malien einzuwirten. Ich babe nicht gesagt, innerlich aber die Nebersengung gebabt, daß die Widelinung einer Beritändigung durch Ballraf fallch war. Auf die Frage des Staatsamvaltschafteret Tokmann erklärte Zeuge von Paver weiter: Ebert dat immer seine Geg-nerschaft gegen Streifs während des Krieges betont. Rechts-anwalt Martin: Ift es richtig, daß kurz vor Affnahme der Artedensresolution im Melchstag eine Besprechung der Araf-tionskührer mit Derren der Obersten Deeresestitung dei einer gefelligen Zusammentunft im Garten bes Reichsamts bes Innern fattgefunden bat und baft bei biefer Gelegenheit Ebert und Scheibemann angedrobt baben, wenn bie Berresteitung ber Friedenoresolution nicht guftimme, würden bie Sogialdemofraben die Briegskredite nicht mehr bewilligen? Zeuze v Paper: Ich eringere mich wohl der Zusammenkunft, aber ich glaube nicht, das eine solche Drohung von den Sozialbemotraten ausnesprochen worden ift. Zeuge Scheidemann beftätigt bie Der-ftellung bes Zeugen Baber von ber Unterredung über ben Streit. Bei ber Busammentunft mit ber Oberften Seeresleiinng im Garten bes Reichsamts des Innern babe fein Sozial-demofrat mit der Berweigerung der Kriegsfredite gedrobt. Erz-derger sogte vielmehr, man dürfe es den Sozialdemofraten nicht allzuschwer machen, sonst würden sie weitere Kriegstredite nicht mehr bewilligen fonnen.

Minifter Gebering gu ben blutigen Borgangen in Saffe, Die kommunistische Fraktion des preußischen Landings bat, wie die "Rote Fahne" mitteilt, wegen ber Borgunge in Dalle bei Deren Gebering, ber ja noch immer die Geschäfte des In-nern in Breuften führt, durch amei ihrer Mitglieder interpel-lleren laffen. Der Minister bat ihnen erflärt, ber Boligeipräfibent in Salle fei im Recht geweien, wenn er mit Rudficht auf die erregte Stimmung in Galle von dem Auftreten auslän-dicher Redner in einer kommunistischen Berjammlung eine Bebrobung der öffentlichen Rube und Ordnung erblich nätte Tobesfalle und Berlegungen find, nach ber Auffaffung bes Mi-niftere, nicht burch die Schuffe berbeigeführt worden, fonbern durch Unfälle und Quetschungen beim heraubstromen ber Menge aus bem Sool. Mit ber Untersuchung ber Borgunge find, wie Berr Severing ichlieflich erflärt, nicht die örtlichen Beborden, sondern Regierungspräfibent Grupner in Merfeburg betrant morben.

Ausland.

Wülhausen i. G., 15. Mars. Die Brüseftur und die Bir-germeisterei baben durch Anschläge die Bevölferung barauf hingewiesen, dass Eltern, die ihre Kinder morgen Montag nicht in die Schule ichiden, genen die Borichriften über ben ftaatlichen Schulamang verftofen. In den Riechen wurden Blafate ver-teilt, die jum Schulftreit auffordern.

Mus Stadt, Begird und Amgebung.

Reuenbikeg, 17. März. (Eisenbahnlache.) Es bestehr Anlah barauf hinzuweisen, daß filt die bei den einzelnen Reichsbahn-direktionen ausgegebeisen Zeitkarten-Lichtbildrahmen jeweils nur die auf Stationen berfelben Reichebahnbireftion geloften. bem betreffenden Rahmenspftem angebaften Beitfarten berwendet werden dürsen, da die Berwendung in Rahmen anderer Spfteme ohne Menberung on den Zeitfarten nicht möglich, ein nachträglicher Eingriff ober unter keinen Umftanden gulaffig Es tommen bie Beitfarten Bichtbilbrabmen in Betracht welche 3. A in Pforzbeim gefauft murden und Berwendung bei einer mürftembergischen Beitfarte finden follen. Rünftig werben Reifende mit fochen Lichtbildrahmen als Reifende ohne gültige Jahrkarie betrachtet und bementsprechend bebanbelt Remenburg, 16. Mars. Der Ramilien Abend bes bang Arbeiter Bereins am Sonntag abend im

Baren" bei welchem Berr Delan a. D. Uhl Gaildorf ibrach Mensch ein richtiges Berbältnis zu Gott gewinnt Kirche und über "Bilder aus Renenbürgs Bergangenheit" war so sahlreich ev. Arbeiterschaft baben sich immer leiblich gut verstanden Rum besucht, daß sämtliche Räume voll besetzt waren und ipater hat die fürmische Entwickung der ganzen staatischen Berhült-Kommende wieder umtehren mußten. Entgegenkommend batte ber etsang. Kirchenchor seine Mitwirkung zugesagt und trug burch Kimmungsvolle Chöre sur Verschonerung des Abends bei. Mit einem Vorspruch von Frl. Die trich, der ausklang in einem Trenebekenntnis zum Evangelium und in einem Schwur ewiger Trene für die Arbeit und den Glauben, den Schwur ewiger Trene für die Arbeit und den Glauben, den Dammer und das Kreus, wurde der Abend eingeleitet Dann iprach der Borftand des Bereins, Gemeinderat Blaich, beistliche Begruffungsworte zu der ftattlichen Berjammlung. Der en Arbeiterverein, der nur im ftillen wirte, fei bescheiden ge-nug, diesen anblreichen Besuch nicht auf jein Konto zu buchen. der Magnet, der alle anzog, sei in der Person des allverehrten freiheren Seelsorgers und Ehrenbürgers der Stadt, Deren Defan Uhl, ju erblicen. Er danfte für den gablreichen Beluch und wench den Wunfch aus, daß es allen in der Mitte des Arbeitervereins gefallen und jedes einen angenehmen Eindruck mit noch Daufe nehmen möge. Besonders dankbarst begrüßte er ben Hauptredner des Abends, Herrn Desan Ubl. der sich trot seiner vielleitigen Inansbruchnahme und seines vorgeschrittenen Alters bereit gezeigt habe, auf die an ihn gerichtere Bitze um einen Bortrag beim Familienabend bes Ev. Arbeitervereins fich jur Berfügung gu ftellen, Beiter begrüßte er Deren Stabtichnitbeiß Rnobel, ber burch fein Ericheinen zeigte, baf er Un-teil nehme an ber fogialen Sache bes En Arbeiterwereins, weiter herrn Abothefer Bosenbarbt, ben Begirtsvertreier in ber Ev Landestirchenbersammlung und herrn Bitar v. Jan. Der Eb. Arbeiterverein babe feinen Beteranen, ben fiber 70 3abre Allten, die ftete tren gur Gache bes Bereins hielten, einen Teil feiner Dankesschuld abtragen wollen, indem man ihnen am bentigen Tage eine fleine Freude bereitete. Bielleicht gelang ed, wenn auch nur für furze. Stunden, sie ihre Sorgen vergesten zu machen. Gerade die alten Mitglieder zu unterkliben, gesten zu machen. gessen zu wachen. Gerade die alten Mitglieder zu unterklitzen, soweit die Kasse es erlandt, soi eine der ichonsten Aufgaben des Ev. Arbeiter-Bereins. Well es aber im Killen geschicht, nach außen din nicht in Ericheinung tritt, so misse wan oft die Frage hören: Was treibt ihr ev Arbeitervereinler denn? Was wollt ihr eigentlich? Der Redner verdreitete sich nun darüber, wie man sich die Zukunft im Ed, Arbeiterverein denkt. Es ikt ganz klar, daß man nur mit dem rechnen dars, was dei all dem gegenwärtigen Jammer an Aufgaden sich für und ergibt. Die innere und äußere Rot des deutschen Volkes werden bleiben auf lange binand. Sie bestimmt die Rotwendigkeit unterer Bewegung. Wir werden schwere Kröeit volken, wenn wir künstig unsere Pilicht inn wollen. Es wird dart auf dart geben und Wut dazu gehören, sich zu und au bekennen. Schon bisber und Mut dagn gehören, fich zu uns zu bekennen. Schon bisher hat man und um unferer Zugehörigkeit willen zur Arbeiter-bewegung oft scheel angesehen, und für verkappte Sozialdemofraten gebalten, wenn wir unsere Ausgabe nicht darin saben, die Arbeiterschaft zum geduldigen Sichtsügen zu erzieben, sondern tatkräftig sir deren Bechte eintraten. Wir steben zwischen zwei Fenern, auf der einen Seite wird und das aufgebiltet, was unser Stand zur Stunde fündigt, von der anderen Seite werben wir für Bremfer gebalten, ja sogar als Kapitaliften biener angeseben, wenn wir mitten im Wirrware bes giellofen Rlaffentampfes unfere Gebanten ber fogialen Berantwortlichfeit und der inneren Berpflichtung vertreten. Es ift nicht bie Arbeiterichaft, Die fo unverantwortlich auf ben Staat hineinbauft, sondern nur ein Teil von ihr. Es gist noch weite Kreife der deutschen Arbeiterschaft, die nach wie vor treu und gewissen ihre Bflicht tun auch unter erschwerten Berbaltniffen. In ber Bilege driftlich-religiöfer Krafte erbliden wir bab Gegengewicht für Gewaltmofmabmen einer frechen Minderbeit. Die Sozialdemofratie ging ihre eigenen Wege. Gewiß bat auch fie manche beachtenswerte Leiftungen vollbracht, aber bon einer planmaftigen, gielbeimiften Ergiebungsarbeit im Sinne fittlicher Berantwortung war bei ihr verhaltnismäßig wenig su seben. Da drängt fich uns die Frage auf: Kann ein Sozial-demokrat Mitglied eines Ev. Arbeitervereins sein? Bor dem Kriege war diese Frage zu verneinen, beme uiter Berndfichti-gung der verschiedenartig gelagerten Berbaltniffe nicht mehr. namentlich wenn ein Sozialdemokrat zu uns kommen will, um aus unferer Gefinnungsarbeit Krafte gu boien. Bu verweifen ift in diesem Ausammenhang auf die Riechbeimer Resolution von 1894, in welcher es u a beißt: Mis co. Arbeiterverein geboren wir keiner politischen Bartei an, ju Zeiten volitischer Bablen aber werden die et. Arbeiter-Bereine ihren Mitglie dern nabelegen, für denjenigen Kandidaren zu stimmen, der auf Befragen die meifte Gewähr baffir bieiet, für ibre Intereffen einzutreten. Im übrigen bedeuten Demokratie und Goinlismus für uns eine Linte, hinter die wir unter feinen Umforderung, daß ein Menich im floatlichen Leben Mittel anm med eines anderen fein foll, enthält aber nuch bir fittliche Bflicht, verantwortlicher Minarbeit. Sozialismus ift uns nicht ber hauptfache Befenntnis zu einer bestimmten Birticoits orm, sondern eine Gefinnungsmacht, eine Angelegenheit des Herzens und Gewissens Borläufig geben wir die Hoffnung nicht auf, mit unferen Ibealen auch bei dem Teil der fozialdemokratischen Arbeiterschaft Eingang au finden, der bisher der Kirche fremd gegenüberstand. Dabei wollen wir beute nicht nach der Ursache suchen, weshalb Arbeiterschaft und Kirche in hver Gefantheit fich fo wenig versteben; vielleicht liegt die Schuld auf beiben Seiten, Alls co. Arbeitervereinler wollen wir ogen, daß das Christentum die Grundlage unierer Gesinnungserbeit bilden foll. Wir seben im Evangelium eine zusammen chweisende Kraft, die den Menschen zum Renichen gwingt burch eine Berantwortung, die fich nicht von äusjerer Mocht und ausgeren Rechten ableiten läst. Hätte die deutsche Arbeiters

schaft mehr aus biefem Quell getrunden, fie flande benje anders

hat die ftilrmische Entwicklung ber gangen ftootiichen Berhält-nifie auf eine grundliche Renordnung der firchlichen Dinge bingebrüngt; wir werben es als unsere ernste Bilicht anichen, bei bieser Umgestaltung in eine wahre Bolfstirche mit allen Kräften mitzuarbeiten, damit es der Kirche gelinge, recht tief im Bolf Burgel zu ichlagen und auch jene uniaffen, die durch die feelischen Erschütterungen des Krieges und iemer Folgen innerlich immer noch nicht zu Rube gekommen find. Wir steben mitten in der Bassonszeit. Das gange beutsche Bolf macht gegenwärtig eine Lassonszeit durch in seiner Geschichte und geht burch eine difftere Karfreitagsnacht. Wir missen die Stunde noch nicht, wenn es wieber tagt. Aber istr bom et Arbeiter-verein wiffen, daß es in unfere Dand gegeben ift, an arbeiten und nicht zu verzweiseln, zu arbeizen, damit auch in Teutich

land wieber Ditern werbe. Rachbem der verebrte Gaft bereits am Bormittag die sahlreichen Gottesbienstbesucher überraschte durch seine fürperliche Ruftigkeit und geistige Frische, gewann man auch am Abend den Eindruck, als er in feiner gewinnenden, sumpathischen Art, die jo viel Biebe gur alten, trauten Beimat atmet, berginnige Begrüßungsvorte geiprochen, daß bier ein Alenn vor uns band, der wohl alter an Jahren geworden ift, bei dem aber bie Jahre forperlich und geiftig feine fonderlichen Spuren guruch iegen, vor allem nicht in geiftiger Hinsicht. Trothem er biefen Winter bereits 70 Tage von zu Hause abweiend war, bat boch ber Ruf aus ber alten Beimat innere Saiten in ibm gum Er-Hingen gebracht und ihn bestimmt, diesem Ruf, biefer Bitte. ein Ja als Antwort zu geben. Wie ibm wir ebebem noch bie Derzen entgegenschlagen, zeigte ber Besuch bes Wortesbienftes, zeigten bie überfüllten Raume bes "Baren". Derzinnige Begrüßungsworte, Grüße von ehemaligen Neuenbürgern (Ober-regierungsrat Hornung, Stuttgart, Landgerichterat Debfrer som Jufie des Hohenflaufen und von der eigenen Jamilie) und dann ginge gum Bortrog über, der über eine Stunde die Unwefenden feffelte. In wechfelvollen Bilbern sop ein gut Still Geschickte von Revenbürg und Umgebung vorüber, aus dem Beiten des ersten Jahrhunderts christlicher Zeitrachnung, als die Römer noch das Land beberrichten, wie diese denn von den Mamannen, jene von den Franken werderingt wurden. Wir börten, wie eine ums Jaht 1100 eine Burg von den Ergien von börten, wie eine ums Jaht 1100 eine Burg von den Ergien von Galw erbaut wurde, der die Stadt ihre Entstehung verdankt, das "nite Schlöß", im zojährigen Krieg durch einen baberiiden Fähurich eingehichert. Bon Dersog übristof wurde das neue Schlöß erbaut, daneben stand noch ein drittes Schlöß in der Rühe des dien Anter. Welchichtlich erwähnenswert ist, daß 1322 die Stadt an Württenderg fam. 1131 Stadtrock erhelt Rabe des alten Anter. Geschichtlich erwahnenswert ift, daß 1322 die Stadt an Wärttenwerg fam. 1431 Stadtrecht erhielt und etwa 1834 die Resormation eingesührt wurde. Drei Kirden stadten bier, die Stadtsirche, die Schlößfirche und die Regidienstaptille in der Rabe des Maienplages, dazu eine Kapelle bei oder auf der Stade des Maienplages, dazu eine Kapelle bei oder auf der Stelle der heutigen Apothese. Ein großer Brand äscherte im Jahr 1783 siedzig Dänser ein, darumter die Stadtsirche, das Oberamt und das Rathand, Mit Gruseln vernahmen wir die Geschichte von der "Handliche", die den beite noch "umgeben" soll, erfindren woher der Rame Junkerväcker stammut und das die Stadtsund ader fiammt und daß die Stadt aus brei Etabtteilen bestand, dem lag, heutigen "Borftähtle" und ber "Sainerstrige". (Wir beschranken und auf diese Wiedergabe des wirklich interessanten Bortrages, well berfelbe bereits am 8, und 16, Februar 1914 Borbereitung ift. Schriftl.) Die Geichlechter famen und gingen, ichlog ber Redner, aber eines muß uns mit ihnen verbins den: der Zug noch oben. Auch die Schredniffe der Zeit follen uns nicht bindern, den Zug nach oben zu bilegen und deburch unjerem Leben — ob fürz oder lang — den Gebait zu geben, um deswillen fich allein zu leben lohnt.

Dem reichen Beifall lief Stadtichultbeif Rnobel tief. empfundene Dantesworte für die flaren Ausführungen folgen, Dank auch für die erhebende Predigt im Bormitsagsgottesdienst durch den Mann, der fich um die fuiturelle Entwicklung der Stadt in langfahriger Tätigkeit bleibende Berdienfte erwarb. Richts fei fo febr geeignet, uns in Liebe mit ber Beimot gu verbinden, als das gewählts Thema, Aus den schweren Zeiten ber Bergangenheit, die uniere Borfahren burchzumachen batten und fich immer wieder aufrafften, wollen wir uns in Deutschlands trübster Zeit Kräfte schöbsen, um das Schwere zu extragen und die Hoffnung nicht aufgeben, daß es wieder gelingen moge, bas Baterland feboneren und befferen Zeiten entgegen in filbren. Er gab der Hoffnung Ausbrud, den geschäpten Reducr in nicht gu langer Beit wieder einmal bier in unferer Mitte begrüßen zu dürsen, uniere berelichten Winiche für ibn und seine Familie begleiten ibn auf dem Deinnvege, will's Gott auf frobes Wiederseben!

Berr Bhilipp Gentner and Schwaim, ein fanbhafter Arbeitervereinler, brachte Ernftes und Heiters jum Gertrag.

Den Pankesworten von Stadtichultbeift Anobel ichloft fich der Borfigende an, der auch dem Africhenchor und feinem ver-dienten Leiter für die Mittnirfung dankte und unter Sinweis auf die bedürftige Bereinstaffe, beren Bestand in erfter Binie den alten Bereinsbeteraven zufomme, mit einem warmen Appell an die Berfammlung ichloß.

Roch wied Stadtichultheih Ruobel darauf bin, daß wir im Jahre 1923 die 600jährige Zugehörigfeit der Stadt zu Württemberg batten begeben konnen. Er habe daran gedocht, affein die Schwere der Zeit babe ihn ichweigen laffen. Im Jahre 1931 hatten wir nochmals eine Gelegenbeit zu einer Feier, denn 1431 wurde Neuenblitg das Stadtreite verlieben. wir können sonach 1931 bas 500jährige Jubilaum der Erbebung Renendings gur Stadt begeben. Derartiges bedürfe eingeben-ber Borbereitungen; er bitte ichon beute fich barüber Gebanfen

reichen Beineb und dem Buniche, daß man fich auch bei ber Berbitierer in fo ftettlicher Babl gufammenfinden moge, ichion ber Borsthende den Albend, der in dem gemeinsam gefungenen Lied "Im schönsten Wiesengrunde" einen harmonischen Ausflong fund und einen Bichebuntt in ber Geschichte bes en Arbeiterpereine bebeutet.

Reuenburg, 17 Marg. Anläglich feines 63fabrigen Beburtotages überrafchte gestern abend der Kirchenchor seinen Dirigenten, Beren Reftor Bollmer, mit einem gefungenen Ständeben, wofilt ber Geebrie fichtlich erfreut berglich banfte, Renenbitrg, 17. Mira. Bir bitten bei ber geftrigen Ber

ter) fteri Elisabeth Fren zu lesen Elisabeth Blaich. (OBetterbericht) Der Dochbrud im Westen ift wieder wehr aur Geitung gefommen und bat des Barometer jum Strigen gebrocht. Das Wetter bleibt iber noch undeftändig und für Mirroch und Donnerstag ift deshalb bei westlichen

öffentlichung der biefigen Konfirmanden bei der Rr. 31 (Toch

Binben vieligeh Bebeifung, jeboch nur mit vereinzelten Rieber-leifägen in Auslicht au nehmen.

Biefenfeld, is. Mars. Unfere Feuerwehrfabelle veransitaliete gestern Abend im Gostbaus zum Löwen ein in allen Teilen wohlgelungenes Konsert. Schon bie Reichbaltigs feit bes Programms verriet, die die eina 20 Mann gablende Rabelle es ernit nimmt mit ihrer Anigade. Und wirflich ließ fir mit ibren geschulten Musikern auch erkennen, daß fie unter der Stabfilhrung bes herrn Albert Deina nicht roftet und roffer, sondern an immer bober gestellte Riele berangebt, was um fo erfreulicher ift, als die früher bäutigen Militärmufifen fest fast gang sehlen. In dem zehn Rummern enthalbenden Beogrammt ftand die Richard Bagneriche Musit oben an Mit dem einbeudsvollen "Einzug der Gafte" aus "Tannbaufer" führten fich die Blafer gur ein. Richt weniger Eindend mochten "Ing der Frauen zum Münfter" aus "Lobengein" und Bilgerchor und Lied an der Abendflern" aus "Tonnhäufer" Die Rabelle burfte fich an folde Kompositionen mobi magen, benin fie bat auch bie ichwierigiben Stellen glatt bewältigt. Richt weniger Beifall ernteten bie Stude Comone-Quartetto aus der Over "Ripoletto" von Berdi, Overnhoupovert von K. Abel, Armer-Marich des i Bataill Garde (1896), "Die Amazove", Ouverture von Ed Kieder, Carmen-Spiva-Walzer" von Iwa-nobici und Konzert-Bariationen für B-Klarinette von Baudert. Mufiter Reller, der fein Inftrument meifterhaft ibielte, mußte fich an einer Biebergabe bequennen Auch der Schluffmarich gefiel gut und bot Anlaff zu einer Dreingabe. Lebhafter Bel-

fall befundete den Dank der zahlreich vertretenen Zuhörerschaft. Calmbach, 16. März. Die Bollsmissionsvorträge des Berrn Evangelist Röder in der Kirche in Calmbach, haben am lesten Donnerstag ihren Angenommen und errenen fich von Abend gu Abend eines flandig fleigenden Befuchs von hier und auswarts nicht nur feitens der Frauen, sonbern auch ber Manner und Jungmanner. Der Rebner ver-fleht es auch meifterlich in bilberreicher Sprache volkstümlich und boch mit bem nötigen Toft bie Themen zu behandeln, er weiß jedermann zu faffen und mitzureißen, ohne zu verleben. In lautlofer Stille folgen die vielen Menichen feinen inter essanten Ausführungen Gewiß wird manches einen neuen Anftog für fein religiöfes Leben empfangen. Erneur fet auf die Borträge jeden Abend 8 Uhr, besonders euch für Franen und Jungfrauen am Freitag und filr Manner und junge Manner am Samstag, fowie auf die Bibeiftimben, je nachmit eagl 4 Uhr, in der Kleinfinderschule, ausgenommen Samsjage blugewiesen — Beute (Dienstag) abend (pricht ber Redner itier bas Thema: "Wann fommt ber Bolferfriede?" Erwähnt sel noch, daß der Kirchengemeinderat, dem Beispiel Reuendürgs fic auschließend, mit Rudficht auf die Evangelisation und die Werftilrzien Borbereitungen die Konfirmation auf 29. März leftgelett bat.

Bürtremverg.

Calm, 16. Marg. (Der Branbftiftung verbachtig.) Bekanntlich beach in gotletter Woche in Stanunheim ein Schadenseuer aus, bem in kurger Jeit brei Wohnhauser und zwei Scheunen zum Opfer fielen. Junf Jamilien waren obdochlos geworden. Einige ber Geschäbigten wurden ber Beanbitiftung verdächtigt. Iwei bavon, die sich durch nufföllige Reben bemerkbor gemacht haben sollen, wurden nun an dos Amtsgericht eingeliefert; ein Gestandnis haben fie jeboch noch nicht

Stuttgart, 16. Morg. (Rach ber Overation totlich verunglöckt.) Ein ichwerer Ibnfall ereignete fich im Mortenspilot. Eine Seichrige Frau follte nach einer gut verlaufenen Operation mit bem Rrankentramsportwagen im Aufzug zu ihrem Ihnmer besördert werben. Der Anfaug feste fich zu früh in Bewegung, wodurch die Frau eingeklemmt wurde, Gie erlitt fa ftarke Quetidungen, daß fie nach gwei Tagen unter furchtbaren Ochmergen ftorb. Untersuchung ift ein-

Stuitgart, 16. Mars. (Die Wohnungenot in Jahlen.) Der Geuttgart, 16. Mars. (Die Wohnungsnot in Iahien.) Der amt einen viel geringeren Betrachtete. Kreugssch, 18. Mars. In der Grube "Klara Hallen Der Andere Beiter Bab und der Bellerraum zu 110 Mart. Baumholder (Birkenfeld) murden durch eine einspützgende Felderte beiter Wassenfeld beiter Greiffen Werter und zwei andere Der Greiffen Bellerraum und 110 Mart. Baumholder (Birkenfeld) murden der Greiffen Bellerraum der Bellerraum d noch kamen 1910 im alten Reichageblet auf ben Quabratkilsmeter 120 Einmobner; jest kommen auf ben Quabratkilometer 131,5 Cin-wohner. In ben 37 beutichen Groblidbien murben 1912 61 000 Wohnungen neu erbaut, 1919 in 35 Glabten 8000, 1920 21 000, aber durchweg nur Kleinwohnungen. Daneben ift die Jahl ber Sheichlefungen bedeutend gestiegen; die Jahl ber Haushaltungen hat fich gegen die Zeit vor bem Kriege um 8,3 Prozent verwehrt. Durch Rückwonderung waren 150000 Fomilien unterzubeingen. Im ganen muß mit einer Million Familien gerechnet werben, die mobnungs In Stuttgart find nuch ber Statiftik bes Wohnungsamtes über 6000 Jamillen wahnungelos

Bulingen, 16. Mars. (Gegen ben Auraftundenunterricht In einem Elternabend ber Realichule wurde unter dem Borfit bes Schulvorftunds Studienrat Robler über die von der Mini fteriolobieilung für die höberen Schulen beabsichtigte Einführinig bes Rurgftundenungerrichts im tommenden Schuljaibe beenten. Nach febr lebhafter Aussprache wurde beichloffen, ber Sinführung von Kurgftunden gegenüber fich ablehnend ausaufprechen. Es wird von der Mehrbeit der Eltern befürchtet. bog dabei im Salle ber Beibebaltung der feitberigen Lebrziele entweder eine Ueberlaftung ber Schiller mit Bausaufgaben ober ein ungenügender Lehrerfolg beraustomme.

Mim, 16. Marg. (Bolitik mit ungeeigneten Mitteln. In einer ber letten vertraulichen, gefchloffenen Gemeinbeentelligungen ift es gu befrigen Anfteitten gekommen. Gemeinberat Conftantin Bieland (Friedenspartei) machte bem Gem inberat gum Bormurf, bag er bem Oberburgermeilter gegenüber keinerlei Gelbft fiandigneit mehr geige Die gegenseitigen Ausfalle wurden berart perfonlich, bag fich Gemeinberat Jabrinant Gog (Sog.) binreihen ief, auf Gemeinberat Bieland einzubringen. Die Sunengeftalt bes Gemeinberats Mattern (Friedenspartei) ftellte fich aber por ben bebrobten Barteigenoffen, fo bag Tatlichkeiten unterblieben. -Gefanthalten einer Jahanbiegung ben ichabbaften Münfters schägt Baurat Monfer-Um auf i 800.000 Mack, bavon über eine Millian gur Ausbesterung bes verwitterten Mauerwerks, 100 000 Rark gur Reu- und Umbeckung ber Docher, 60 000 Mark gu Beranberungen nen bonftruktiven Aufbau, 100 000 Mark gu Inftanblegung oller

Mit einem Danfesmort an die Berfammlung für ben gabl. fatt, su ber 365 Bertreter erichtenen maren. Der Schmab. Sanger- ichreich hunderttausende von hindus bilgern, bemachtigte fich ben Beineb und bem Muniche, daß man fich auch bei ber bund gablt jest 45 000 Sanger und fieht mit bem fachfilchen an erster anläglich eines geringstügigen Unfalls ber Menge, die auf eine hund jablt jest 45000 Songer und keht mit dem sachsten. Dengerbund jablt jest 45000 Songer und keht mit dem sachsten Congerbund. Der Liederbrang von Sturgart, ber Singerbund von Elwangen und der Liederbrang von Kirchberg können auf ein huntertsähriges Beiteh n gurückblichen. Ib Bundesvereine erhielten sur 50, 75 und 100jahriges Bellehen Diplome. In dem Preinsingen bei dem Gängerbundalekt in Ehlingen sind bereits 166 Bereine angemeldet. Dem Sieder-Wolfeum in Schnatt wurden. 2000 Moth übermirfen. Der Gerindgenabestand ift halb is groß wie ner bem Eriege. Der Mingliederbeitung murde nut eine Mark beite. por bem Rriege. Der Miglieberbeitrug wurde unf eine Dark feitgefest. Der Feitbeiteng für bas Sangerfeit in Eftlingen beläuft fich auf fünf Mark Ein Antrag, Die Stalle in Tublingen, Die einen Wert von 25 000 Mark hat, möglichft balb zu verkaufen, wurde ange-BUT THE REAL PROPERTY.

Bautenbach Dit. Crafibleim, ib. Mary (Deimattreu) Bor einem Jahr wurde bier ein glies Starenparchen beringt, bas fich jeht wieder wohlbebalten von feiner Sublandreife in der alten Behaniung empestellt hat, um auch in diesem Jahre bier feinen Commeransentbalt gu verbringen. Ein geichen, bag bleibt, benn: 3fts auch ichon in frembem Lande, boch gur Beimat wird es nie.

Baben.

Bforgheim, 16. Marg. In ber Rocht jum Sonntag wurbe eine Folfchmungerbanbe ermittelt und verhaltet, welche feit Weihnachte uorigen Jahren luftematifch in Rorfarube, Ettlingen und Pforghein gearbeitet bat. Es handelt fich um ben verheirateten Graueur Dergescheitet hat. Es handelt sich um den verheipaleien Groveur Hermann Elsich, in Pforzheim wohnhoft, dessen Apricau Martha, gedorene Reitenmaler, den Graveurtehrling Karl Kuft aus Ettlingen, den Graveurtehrling Karl Kuft aus Ettlingen, den Graveurtehrling Anton Achan aus Ettlingen, den Fleskromanteur Richard Reitenmaler aus Ettlingen, den Inderkanten Ludwig Wurfter und dessen Greinen Gebes erfolgte in der Fadrik des Wurfter in Riefern. Ausgefertigt wurden Preimarkstäcke mit der Inpresend 1924 und dem Munggerichen A und C. Die Julichfüllicke kind is gut hergeriellt, daß sie von echten Müngen nur sehr schwer zu unterskeiden nud. Auffällig sind der sehr habe Sildergeholt und die sehr schafte Prägung. Aus ab und zu mochen sich kleine Unedenheiten demerkbar. Soweit die sehr sehrlicht, sind eine Undsche Dreimarkstütze bar. Soweit die jest feftiecht, find eime 1000 falliche Dreimaruftuche angefertigt und verausgabt worben. Als Ausgabronte kommen hauptlächlich Aurisruhe, Durlach, Pforgheim und Ettlingen in Betracht. Mis Berausgeber benunte ber ichon mit Jachthaus voorbeitrafte Derteller ber Jalichftuche bie ibm früher unterftellt gemefenen Grabens ehrlinge Roft und Adjam, die er aber für ihre Dienfie fehr ichleicht bezohlte. Ale Ausgobetoge wurden hauptfachlich ber Freitag ber Comptog bemunt und in ber Saupthache wurden kleine Rauflaben

Geenjach, 16 Mars. Ein Sticher angelle im beftigften Ochnee-Gernsach, is Mach. Ein Fischer angelle im bestigten Schneegestüder nach Jorellen, als plöglich eine zehnpstiodige Liebere (Weibechen des Lachies) an der Angel hing. Die Liebere war schon ziemlich gut dei Fielich und hatte die Salmensärdung saft vollständig
mieder angenommen. Behanntlich schwimmen die Lochse nach erledigtem Lachgeschäft wirder ins Were zuruch, um im übernächsten
oder in einem pateren Sammer als Salme wirder rheimant zu
schwimmen. Während ihren Aufenthalten im Südwosser nehmen fie
heinertei Rahrung zu sich. Biologisch ist also dieser Jang verhalts
om Interesse, weil der erdeutete Filch noch in biefer Jahrenzeit sich
im Oberrhein ausliete bie bie erentwie und auf den Kober nehmen im Oberrhein aufbielt, fich ider verfarbt und auf ben Rober gebiffen

Gernsback, 16. Mars. Am Sambiag nachmittag baben die zwei nachbeschriebenen Bersonen in medreren Geschäften falliche Treimartitücke vermisgabt. Gie gingen in der Weise vor, daß fie in jedem Gleschüft für einige Bfennige etwas kunf ten und hier jeweils eines der fallichen Treimarfitücke wechieln ließen. Die Falstiftate find plump angeserigt und sallen durch ihre bleisduliche Farde sofort auf. Der Rand ist zum Teil uneden gearbeitet und die Schrift auf demielben unleserlich. Man bat es bier anscheinend mit Personen zu tun, die mit Man ber es bier anscheinend mit Personen in tun, die mit einer Falschmüngerbande in Berbindung sieben. Die Täter werden beschrieben: 1. etwa 28 bis 30 Jahre alt, 1,60 bis 1,65 Weter groß, belldiond, abgetragenen bunkelbraumen Angug, schwarze Schmürsche, Biuf der rechten Lade drei geschwitz-ähnliche Answüchse, die sofort aussallen, spricht mittelbadischen Dialekt. 2. etwa 20 Jahre alt, schlauk, rorbackig, dartbedischen Dialekt. 2. etwa 20 Jahre alt, schlauk, rorbackig, dartbedischen dianet), draume Stiesel, trug grausen Auchsal. Um Aktisahn-dennt), draume Stiesel, trug grausen Auchsal. Um Aktisahn-dennt), draume Stiesel, trug grausen Auchsal. Um Aktisahn-dennty, der Staatsanwalrichaft III Kartserade wird bung und Radricht der Staatsanwalrichaft III Karisruhe wird

Bermiichtes.

Bernrieilter Bucherer, Der frühere Generaldirektor der "Romen" Schubgesellichaft in Minchen, Rosenderz, ist vor zwei Jahren vom Schwurgericht wegen Schubwuchers au gehn Monaien Gefängnis und Aussweifung aus Demickland vernreitt worden. Er hatte sich neverdings wegen Mietwuchers in vier Fällen zu verantworten, wobei er einem Schuhmacher einen Rellerraum um 80 MRf. vermietete, für den das Mieteinigungsbatte Rosenberg zu 250 Mark vermietet, für den 30 Mark geillest hätten und an ein Bankbaus vermietete er Raume au der Friedensmiete von 7800 Mart fabribe. für die 4:000 Mart vom Mieteinigungsannt in Anschlag gebracht worden waren, Ferner mußte biefes Bantbaus ein Gunftel bes Beichaftsgewinne, allo mountlich 1000 Merct, auf Miete beiftenern. Avienberg wurde wegen biefer Bergeben neuerdings au fechs Monaten Gefängnis

und 200 000 Mart Gelbstraje verurte Eine unungenehme Babebelanntichaft. Gin unerwartetes Wiederseben mit einer Babebefanntichaft batte in Berlin ein Als biefes im bergangenen Sommer abfeits vom breibad Bannice in ber Savel ein Bab nabm, gefellte fich noch ein junger Mann au ihm, ber den besten Eindruck machte Man unterhielt sich und so ersubr der Aremde auch die Wohnung seiner neuen Bekannten. Plöstich besam er Krämpse. Er ver-ließ das Wasser, um sich zu erholen, blieb aber am Strande, weil er, wie er jagte, beforgt war, daß die Krampie wiederkebren möchten. Während das Ebebaar noch umberschwamm, flei bete sich der junge Mann bereits an und ging denn nach einem denachbarten Restaurant, um Zigarctien zu faufen. Den Beimweg wollte man gemeinsam guruntlegen. Der junge Mann fam iedoch nicht wieder, und als nun die Frau ihre Sandtakche offnete, um mit Kanun und Spiegel ihr Haar wieder in Ord-nung zu bringen, entbeche fie, daß Wohnungs und Schranthlussel verschwunden waren. Als das Poar in größter Eile eintehrte, war die Wohning ausgeräumt. Rie dungsführe, Baiche und Seinuckiochen waren verschwunden. Die Ermitt-lungen nach dem Diebe, der nier der neue Befannte vom Bannfee fein konnte, blieben erfolglod. Diefer Tage machte bas Boar einen Ausilug noch Karlshorft und warf auch einmal einen Allic in einen Tangsaal. Da sab ce gunächst einen ihm febr bekannten Angug, und als sein Trüger fich umwandte, hatte es den jungen Herrn vom Wannsee vor sich. Es ließ ibn festnehmen, und auf der Boche erfannte man in ihm einen Arbeiter Dermann R., einen verbeirateten Mann aus Oberschöneweibe. Er erklärte, baß er alles, was er damals erbeutet Stategart, 16. Mars. (Schwäh: Sängerbund.) Am Sanntag fund hier, nachdem wur, die Mitgliederversammlung des Schwäh: Sängerbundes in dem indeschen Dindu-Wallsabrisort Ajedas, zu denen alle Wiftlichkeiten Daben auf generallen der Gentlichkeiten Dindu-Wallsabrisort Ajedas, zu denen alle Wiftliederversammlung des Schwäh: Sängerdundes in dem indeschen Dindu-Wallsabrisort Ajedas, zu denen alle Wiftliederversammlung des Schwäh: Sängerdundes

eine Million geichat wird, eine Banit. Elf Frauen erftichen buchftablich in bem Gebrunge und viele hundert Berionen wur-

ben mehr ober meniger icknor verlegt.

Gine Ruramane im Schnerfturm. 21mb Wiabiwoftot finb Rachrichien über ein furchtbares Unwetter eingelaufen, das diweren Schaben verursacht bat. Eine große Karawane von ting 500 Lastwagen mit Gemise wurde auf dem Eise des Chantofees in Oftfibiren bon einem Schneefturm überrafcht, ber mit außergewöhnlicher Wucht über die Reneuben bereinbrach Die Karawane wurde von dem Wirbelfturm auseinandergerif fen und nach allen Seiten gerftreut. Etwa ein Biertel ber 28a. genfülbrer konnte fich in die umliegenden Dörfer retten, andere tauchten erst nach mehreren Tagen in völlig ermattetem Zuftand auf, ein Teil ist spurlos verschwunden. Sechs Berfonen wurden tot aufgefunden. Is Personen ichwer verletzt and mit erfrorenen Giledmaßen; auch 18 Bierde wurden tot aufgefunben. Einzelne Teile ber nach allen Seiten gerftreuten Labung bat ber Sturm in die am Ufer bed Seed gelegenen Borfer getragen.

Handel und Berkehr.

Stuttgart, 16. Darg. (Canbesprobuktenborfe.) Der in voriger Boche eingetretene Breisfturg ber amerikanifchen Borfen bat auch auf den beutichen Betreibemarkt eingewirht. Die Breife find durch weg niedelger. Gestern trat wieder eine kleine Besternna ein; das Geschäft ist aber nach wie vor ichlevvend. Es notierten se 100 Rg. Beigen 22—26 (om 12 März. 22,5—28.6). Sommergerste 24,5—29 (25—29.5). Roggen 21—25 · 22—26 (dievoend. Es notierten se 100 Rg. Beigen 22—26 (dievoend. 25—29.5). Roggen 21—25 · 22—26 (dievoend. 25—20 (und.). Beigenmehl 42.5—44 (44—45.5). Brotwehl 37,5—39 (39—40,5). Riese 13,5 bis 14 (14—14.5 (dievoend. 25—26). Riesenscht dievoend. Dievoend. 25—26 (und.) Work.

Min, 16 Mary. (Benmmarkt.) Hepfel- und Bienhochftamme 4-4.50 Mark, 3weildigen, Pflaumen ulw 4-5, Ppramiben 4, Spoliere 4-4.50, Stachelbeer- und Johannisbeerbaumchen 2 Mark, Beerftraucher 80-80 Pfg., Bufchrofen 1-2 Mark, Rofenbaumchen

Balgpreife. Befig beim: Beim Brennholgverfauf bei Bergogl. Forfiames Freudental fosteten 1 Rm, buchene Bragel 24—26 Mt. 100 buchene Aftholomellen 35—42 Mt. — Eberbarbaell: Buchene Scheiter 13-15 Mart, buchene Brilgel 10-11.50, bonnene Scheiter 10-11, tannene Brigel 8-9, tannenes Unbruchbolg 6-7, eichene Scheiter 8-10 Warf. — Ing golbingen DR. Balbice: Beim Brennbolgverfauf der Gemeinde wurden einzelne Raummeter um das Poppelte gestei-gert, so daß für tannene Brügel bis zu 16 Mark bezählt wurben. — Balggrafen weiler: Durchichnitterlös für Mot-Duchen: Scheiter W Mart, Klotholz 18 Wart, Anbruch 18 M Mart; Brigel 1, 17.80 Mart, 2, 15.60 Mart; Fichten und Tamment Andersch Scheiter 18 Mart, Roller 10 Mart; Rabel-brembolz: Scheiter 18.60 Mart, Prigel 12 Mart, Aubend 11.50 Black je jur 1 Km.

Neuelte Rachrichten.

Stuttgurt, 16 Dlarg. Der ermelteite Landenvorftand ber murtembergelichen Sogialbemobrigte bat geibern, gur Reichsprafibentennocht Stellung genommen. Der Ibg, Reit hielt einen Borfrag über bie politifche Bebentung ber Wohl. Die Grunde für die Auftiellung

eines eigenen Konbidaten murben gebilligt. Munnheim, 16 Mary Das augenblichtich geltende Lohnab-kommen in ber Metallinduftete ift unn Arbeitnehmerfelte jum 4. April

Birmafens, 16. Mileg. 3is bem Biemufenfer Bilinberungsprages nurbe noch fünftagiger Berhandlung bas Urteil verkilnbet. Bon ben 3 Angehlagten murben acht freigesprachen. Die übrigen erhielten Befangnisttrafen von zweieinbalb Jahren bis berab gu fecha Monaten. Ein- Reibe von Angeklagten erhielt teilweise recht lange Be-mabrungefriften. Iwei Angehlagte wurden nur wegen Dehlerei ver-

Neufladt a. S., 16. Marg. In bem Progest wegen des Sturmes das Rathaus wurde nach vierlägiger Berhandlung das Urteil illt. Gegen einen von 52 Angeklagten wurde das Verfahren auf unbeffimmte Jeit zwechs Untersuchung feines Geifteszuftandes ausgefent. Die übrigen erhielten wegen Landfriedensbruches Gefängnisftrafen von eineinnalb Jahren bis zu feche Monaten herab. 13 Angeklagte erhielten Bemahrangofriften bis I. Dezember 1830.

Raffel, 16 Diarg. 3n ber hiefigen Metallinduftrie kam es gu einem Rouftin. Radibem ber Schlichter für bie Prouing Beffen-Roffion einen Schled fpruch für verbindlich erklidet batte muebe biefer non ben Arbeitern mit großer Mehrheit abgelehnt. Es murben am 14. 3. laut "Raffeler Balkahlatt" vorläufig Ichangemeije 3000 Arbeiber ber Metallinduftrie entlaffen. Ben Laufe ber Woche merben biergu meitere 4500 Arbeiter treten.

Duffelbort, 16. Marg. Bu bem Geuergefecht gwifchen einem Berbrecher und vier Poligeibeamten mirb noch gemelbet, boft einer ber Beamten feinen Berlegungen erlegen ift und ein melterer in

Lebenagefahr Ichmebt.

Berlin, if. Marg. Der "B. 3. am Mitag" gufolge hat bie Boligei am Samstag abend bas Ban-Balais in ber Kurilirirentrage, ein Lount, in bem homofequelle Rreife verliehrten, gefchloffen. die Beamien bas Lobal berraten, maren bie Raume icon wegen Ueberfullung gelchioffen Die Berfonalien familicher Ampefenden wurden festgestellt. Der Bigepoligeiprafibent Dr. Friebensburg bat

Die donernde Schliefung biefes Lokols angeordnet. Berlin, 16. Märg. Im Interesse der besentlichen Sicher-beit bat der stellwertretende Berliner Boligeibrafibent die affente lichen Kundgebungen des Reichsbanners Schwerz-Rot-Gold u der kommuniftischen Bartei, die beide am Mittwoch abend in Friedrichsbeim fattfinden follten, verboten.

Samburg, 16. Marg. Bei ben Gemeinbemahlen in Tanbern et hieft bie beutiche Linke 7, ber banifche Blodt 6 und bie Coglofbemshonten 2 Sine. Die beutiche Lifte verlor einen Gig, mas vor allem

auf bie Bumanberung gabireicher banifcher Beamtenfamilien gurlich Rtel, 16. Marg. Der Rreuger "Berlin" ift non feiner mehrnonutlichen Buslandsreife guruchgeftehrt und heute mobibehalten in ben Rieler Sofen eingelaufen.

Rom, is Mara In Caftell Beterano auf Stallen wurde eine Rauberbande von 63 Bertonen burch bie Boligei verhaftet. Ein Rauber murbe babel erich Gen. Baris, 16. Mars. Davas melbet aus Aachen, bie interallilecte

Rontrollkommillion batte eine Genbung von mehreren Millionen Leuchtlaugeln, Die für einen Doktor am Rhein (?) bestimmt maren, Stockholm, 16. Dierg. Beute erfolgte wegen eines Lohnkonflikte Die Aussperrung von ungefähr 130000 Arbeitern ber verfchiebenlien

Konftantinspel, 16 Mars. In ber Türkel ilt man bavon übet-zeugt, bag ber Aufftand in Rurbiftan von ben Englandern fehr ftark

Dokts, 17. Marg. Das Oberhaus nahm bas Gefest an, bas ben Amsländern bas Recht verleiht, Grundeigentum gu erwerben, fofers sie nicht Staatsangehörige von Ländern find, die diefes Recht ver-

severtog nach Stut handes recht sahlrei Dieber und Dr. D fiellung ber Kandit da Bilb ber politis ansgiebige Musipra cinmutige Auffalfun gung wurde einstim 15. Märg, in der L reich besuchte Bert begrufft und billigt Bent die Haltung fraktion sur Reind beffen Berfanliebleit mmg, fozialem Ber urit Die fichere Gen ichafte ber Deutsche bert bie Barteifreit Rraft die Esablarbe iden Staate unb Frangofifd

heidelberg, 16. Januar d. 3. Gewalttaten gogen fählichen Morbes ten Schriftleiter D pegen Thoma auf obren eingestellt b und Unterlagen fil Justefondere fei be Aum 1. Roo 1916, and, völlig unbete ell überhaupt nicht Die Unterfu Balle a. G. 1 Bollepart baben adung liber bie Eximiteriums bes bem Regierungs-Bahrichemlich wir ftende kommen, da berfprechen. Die lichen Löcher, die

tounten jest als 90

rigen der Schutzbo

ben. Lediglich das

beinen hat bei ein Die Babl ber Tob

noch drei in das

Rorben find, Man

geheuren Banit n ehüffen erfaßt wi feinerlei Schnigwi wurden. Der for parts betont in e händig von der Bi unter ber Arbeite buttion der Leicher ampalte Mosler o aeftellt morben. unfociorbert batter 2 Magdeburg, 1 Berhandlungstage nochmals auf bie die Beweisabsichte Rothardt führte b Der Borfitsenbe u erften Infiana bar es werbe Beaug aus ben Berteit Schriftian wird b die Beweise bafür fördert habe. Zu als Benge bernom Bartei und beior

Streifpropaganba Berlaufe machte Senbesverteibigun reduing, Die er 31 in die Regierung batte. Er babe E in die Ronfureur babe geantwortet, sollern und die Bolf, Wenn bie ! beutsche Staatofch brud habe Ebert tont. Elle nadyle nommen, ber in ben Marfen tätig erhoben worden boch angegeben bei Den, 1000en 50 000 Answärtigen Ams aus bolitischen Gr meiter, daß er dan micht auch Scheibe ebenjalle bur bas Die Beteiligung o idied swiiden re Leibzig, 16. D

19. März, anberen ftorbenen Reichsp Schutze der Repu

Bleichrobe (S ber Reffelanlage b bans febr befchabi Explofton erfolgte find diver Tote un

Berlin, 16. 2 Die Straffammer Henry Barmats 1 Untersuchungegest Dr. Frib Riibe, l eister und Barm beute ebenfalls au Barmat eingelegte Bei Iwan Kutiste pilgern, bemächtigte fic L. Elf Frauen erftichen handert Berfonen mur-

Mus Windiwoftet finb wetter eingelaufen, das te große Karawane bon urbe auf dem Eife bes hneesturin überrascht, der e Reisenden bereindtach lfturm auseinandergerij tiva ein Bieriel ber 28aen Dörser vetten, andere röllig ermattetem Buunden. Geds Berfonen ichwer verlett und mit be wurden tot aufgefuneiten jerftreuten Labung Sees gelegenen Dorfer

rhehr.

ttenborje.) Der in voriger 1. Die Breife find burch. Es notierien je 100 Rg.). Sommergerfte 24,5-29 r 14,5-20 (uno.), Weigen-39 (39-40,5), Meie 13,3 Rierben 7-8 (uno 1, braht-

ofel- und Girnhochftamme in 4—5, Phramiden 4, nisbeerblumchen 2 Mark -2 Mark, Rofenbilumden

Brennholzverfauf des 1 Mm, bucbene Bringel -13 BUL - Goen Mart buchene Brilgel mene Britgel 8-9, taner 8-10 Mart. rennholzverkani ber Ge im das Doppelte geftei-16 Mart besable warrebichmittseries für Biet-18 Wart, Andruch 1634 80 Mart; Fichten und Roller 10 Mart; Rabel igel 12 Mart, Aubruch

diten.

Panbesporftanb ber murtgur Reichspraftbentenmabl einen Bortrag über bie riinbe für bie Mufftellung

blichlich geltenbe Lobnob-eitnehmerfeite jum 4. April

Irteil verkilnbet. Bon ben en. Die übrigen rebielten his berab gu fechn Mona-t teilmeife recht lange Benur megen Dehlerei mer-

Stogelt megen bes Sturmes murbe bas Berfahren auf ines Beriteszultanbes ausfriebensbruches Beidingnis-Monaten berab. 13 Min-

Degember 1930. Metallinbuftrie finm es gu für bie Brooing Deffen-erklart hatte musbe biefer bgelehnt. Es murben ne Idianungemeile 5000 Mr. Laufe ber Woche merben

wergefecht gwifden einem b noch gemelbet, bog einer it it und ein weiterer in

ine einBilirgenbe Felebreche getotet und amei anbere Mittog" gufolge bat bie

als in der Kurfürftenftrage, erftehrten, gefchloffen. 2016 ble Raume ichon wegen en familidjer Unmefenben bent Dr Friedensburg hat

ber beientlichen Sicherobjectentibent bie difente re Schwers-Wot-Woll u am Wittwoch abend in oten.

einbewohlen in Tonbern etoch 6 und bie Coglafbemeeinen Cin, was vor allem r Beamtenfamilien guritde

lin" ift von feiner mebrund heute wohlbehalten in no auf Sigillen murbe eine ile Boligei verhaftet. Ein

s Nochen, bir interalliferte

on mehreren Millionen Rhein (?) bestimmt maren. wegen eines Lohnkonflikts

rbeitern ber verschiebenften

Edrkel ift man bavon überben Englanbern febr fturk

ibm bas Beieg an, ban ben find, bie biefen Recht ver-

n Bartei. tfc bemotratifche Bartei te auf geftern einen Berrepertag nach Stuttgart einberusen, der aus allen Teilen des im Lazarett des Unterschungsgefängnisses Woodit besindet, ik gierung zu versteben gegeben haben, daß sie au einer Wosander einberusen. Die Abgeordneten Dr. von die Borgange dei der Auflichen Auflich auf der Auflichten Auflichen Auflieren Auflichen Auflichen Auflichen Auflieren Auflichen Auflichen Auflich einmitige Ausibrache fatt, wobei die Bertreter eine durchans einmitige Ausibitung an den Tag legten. Folgende Entschiessung wurde einfimmig angenommen: "Der auf Sommag, den 15. Märk, in der Liederhalle in Stuttgart versammelte, zahlt neich besinchte Bertretertag der Deutsche demokratischen Bartei begrifft und billigt noch Referenen von Dr. Dieder und Ir. Deuft die Sastung des Barteivorstandess und der Reichspräfidentenwahl. Er tritt nachdrücklich für die Kanthidatur des bahischen Staatspräfidenten den Berfandesseit er die Bereinigung von Baterlandopeinnung, sozalem Verständigt und politischer Begabung, und dannt die siedere Gewähr für die Leitung der obersten Staatspressen ming, sozialem Verminde into bertrieger Segabang, und tal mit die siehere Gewähr für die Leitung der obersten Staatsge-ichafte der Deurschen Republik erblickt. Der Bertretertag for-bert die Parteisrennde im Lande auf, unverzäuglich mit voller Kraft die Wahlarbeit aufzunehmen, um am 29. März den deut-ichen Staats- und Freiheitsgedanken möglicht zu frarken.

Frangofildes Rriegogericht und Reichogericht heibelberg. 16. BRärs. Der Cherreichsanwalt teilte dem im Januar d. I. vom Biller Kriegsgericht wegen angeblicher Gewalttaren gegen Ziellerbeiter und wegen angeblichen ror-läglichen Morbes zu lebenöllunglicher Jwangsarbeit verurteil-ten Echriftleiter dans Thoma in Heibelberg mit, daß er das ten Schriftleiter Dams Looms in Deividerig ist, die et die orgen Thoma auf besten Antrag eingeleitzte Ermittelungsver-jahren eingestellt babe. Es sehle an jeglichen Andaltspunkfen und Unterlagen für die Amnahme einer strasvaren Dandlung. Jusbesondere sei der Bieleinlidigte an dem Borsall in der Racht aum 1. Kov 1916, bei dem ein Student in Lourcoing den Tod-and, völlig undeteiligt. Der Beschuldigte sei dei diesem Borsand, völlig undeteiligt. Der Beschuldigte sei dei diesem Borsand.

fall überhaubt nicht zugegen gewesen. Die Untersuchung über ben Bwifchenfall in Salle.

Balle a. S., 16. Mars. Die bebauerlichen Borgange im Bollspart baben zu einer ausgedehnten gerichtlichen Untere inchung über die Schuldfroge geführt. Auf Anordnung des Kinisteriums des Innern ist die Leitung der Untersuchung dem Regierungs-Brüsbenren Grühner übertragen worden Babricheinlich wird eine völlige Klarung überbeutet nicht anstande fommen, da die einzelnen Andigaen sich wiederholt wiederfreien. Die neben der Bühne au beiden Selten befindlichen Löcher, die zunächst als Schuflöcher angesehen wurden, tonnten jeht als Rageliöcher sestgestellt werden. Bon Angehösten konnten jeht als Rageliöcher iestgestellt werden. Bon Angedörigen der Schusdolizei ist niemand durch Schusse werlet warden. Lediglich das Bombardieren mit Bierseideln und Studisdienen dat dei einigen Personen Bervoundungen derbeigesührt. Die Fahl der Todesodier dat sich auf 10 erhöbt, da sinzwicken noch drei in das Krantendand eingelieserte Verwundete gekorden sind Man sonn sich erst ein richtiges Bild von der ungeheuren Panil machen, von der die Nenge dei den ersten Schüssen ersägt wurde, wenn man bedenft, das einige der Toten beinerlei Schusswunden auswiesen, sondern einsach zerdrückt wurden. Der sozialdemotratische Geschältsrichter des Bollspark dand der Geschlich überdocht und das der Wollspark dändig von der Bollzei überdocht und das so eine Erdisterung under der Arbeiterschaft bervorgerusen worden sei. Die Cha unter der Arbeiterichaft bervorgernien worden fei. duftion der Leichen ist beute unter dem Borfit des Oberstaats-annalis Blosler erfolgt. Bisder sind über 50 Berleite fest-gestellt worden. Der Generalstreit, zu dem die Kommunisten aufocfordert batten, ift bisher unterblieben.

Der zweite Rothardt-Brogeh.

Mogdeburg, 16. Mars. Ju Beginn bes heurigen sechsten Berhandlungszages im Rothardt-Brosey fam der Borlibende nochmals auf die am Freitag abgebrochene Fragestellung über die Beweisobsichten des Angestagten zurück. Der Angestagte Kothardt sührte die Beweise an, die im Urteil angegeben find. Der Borsigende weist darauf din, daß in dem Frotosoll der ersten Instanz darüber nichts Genaueres angegeben sei, sondern es werde Bezug genommen auf den Vererdigungsichriftig aus den Kerteidigungsichriften Ganiers. Der betreifende Schriftigt wird vom Vorsigenden verleien. Es werden darin die Beweise dafür angerreten, daß Ebert den Januarfreit ge-sorbert habe Junächst wurde der Reichtagsabgeardnete Weis als Zeuge vernommen, der erstärt, daß die Sozialdemofratische Bartei und besonders Geert mährend das Krieges Bets die Bertei und besonders Edert während des Krieges kets die Streifpropaganda aufs schärfile befännlit dante. Im weiteren Berlaufe machte Zeuge Wels über die Stellung Ederts sur Lombesverreidigung Angaden aus einer verfönlichen Untersedung, die er zur Zeit des Eintritts der Sozialdemokraten in die Regierung des Frinzen Max von Baden mit Edert fante. Er bade Edert damals gefragt, ob er denn die Bartel in die "Konfurstunglie der Hodelt es kan inde um die Koden. habe geantwortet, hier handelt es sich nicht um die Goben-zollern und die Bartei, hier handelt es sich um Land und beutsche Staatsichiff jugrunde gebe, dann habe fie ihren Iwed erschienenen Schuler nach Danse guruckehren musten.
erfüllt, wenn fie sont nichts erfüllt babe. Mit größtem Nach Mittensen wie in einfere Schuler bis in bis bei Braten drud babe Ebert auch in der Fraktion diejen Standbundt betont. 2008 nachfter Beuge wird Regierungsvot Benninger vernommen, der in der fraglichen Beit beim Oberfommande in ben Marten tatig war. Der Benge befundet, baf ber Borwurf erhoben worben fei, bag er bie Babl ber Streifenben bort gu hoch angegeben babe. Im ganzen mögen 500 000 Bersonen ge-kreift haben, denn die 10 Brozent, die nachber eingezogen wurden, waren 50 000, Auch Chert follte eingziogen werden, Kom Ausboärrigen Amt war aber der Beldeid gefommen, daß das aus politischen Gründen unterbeliben jolle. Der Zeuge erflärte weiter, daß er damals bedauert batte, daß ebenso wie Dittmann nicht auch Scheidemann "eingeliefert" wurde, er darte ihn dann ebenfalls vor das Kriegsgericht fiellen lassen. Wenn es sich um die Beteiligung an berdotenen Streifs bandelte, sei ein Unteridnied swiften rechtsftebenden Albgeordneten und Spartafus nicht gemacht worden. Es trat dann eine Mittagspause ein.

Leibzig, 16. Mars. Der urfprünglich auf Donnerstag, ben 19 Mars, anberaumte Termin im Beleidigungsprozes bes ver-ftorbenen Reichspraftbenten vor bem Staarsgerichtsbof jum Schute ber Republit ift vorläufig bis jum 19. April vertagt

Gine Reffelexplofion.

Bleicheobe (Barg), 16 Marg. Deute mittag explodierte in ber Resselanlage ber liebertandzentrale Subharg ein großer Be-triebsteffel. Durch die Gewalt der Explosion wurde das Ressel bans sehr beschädigt und das Dach vollständig mitgerissen. Die Explosion ersolgte glidslicherweise zur Mittagöstunde, trondem find zwei Tote und fünf Berlehte sestgesvellt.

Barmat und Rutister.

Berlin, 16. Mars. Der "Boffifden Zeitung" sufolge bat Die Straffammer bes Landgerichts I Berlin die Saftentlaffung Denry Barmats beschloffen. Er wurde bereits beute aus bem Untersuchungsgefängnis entlassen. Luch der Gelt Kinangraf Dr. Fris Rube, ber im Zusammenhang mit ben Affaren Rueisder und Barmat wegen Untreue verhaftet worden war, in Bernst ebenfalls aus der Daft entlassen Die von Julius Burmat eingelegte Daftbeichwerbe ist guruchgewiesen worden.— sollen England und Japan in offizieller Weise auf die Son Bus Jwan kutister, der sich wegen seines transsichen Bustandes dierungen der Wereinigten Stanten din der Wastungener Re-

Berlin, 16. März. In gemeinsamer Beratung haben heute nachmittag die Eisenbahner Taxiforganisationen und zwar die Gemerkschaft deutscher Eisenbahner, der Teursche Unsendahnerberband und der Allgemeine Eisenbahnerverband den Schiede ibrudi abgelebut

Das Ginfegen ber Technifchen Rothiffe.

Berlin, 16. Mars. Die Technicke Rothilfe ift bente im lan-fenden Betrieb auf dem Abstellbabnbof Berlin-Rummelaberg eingeset worden, ferner zu Giltenbodenarbeiten auf zwei Betriebowagenwerfen und einem Umlageichuppen, weiterbin zum dineebeseitigen auf verschiedenen Bahnmeiftereien, Betriebswagemverken und einem Rangierbahnhof mit insgesamt 227

Bannaber, 16. Marg. Die Breffeabteilung der Reichebahn Direktion Sannover tellt mit: Geit Camotag nachmittag 2 Uhr find 330 Mann ber Gilterabsertigungostelle Dannover-Rord in ben Streif getregen. Die Streifbewegung bar fich heute nicht weiter ausgebehnt. Der Beirieb und der Berkehr laffen fich wit eigenem Bersonal glatt durchführen. In Bremen ftreifen auf der Güterabsertigung Hauptbahnbof und der Eilgntabserti-gung insgesamt 270 Arbeiter, Ersas ist durch eigenes Bersonal und die technische Nothille gestellt.

Grobbung ber Berfonenfahrpreife als folge bes Schiebefpruche,

Beelin, 16. Mary. Wie ein Spätabendblatz wissen mill, rechner die Keichsbahndirestion mit einer selnsprozentigen Exbödung der Versownsahrpreise zum Ansgleich für die mit dem Schiedsspruch zu übernehmende Mehrbelastung des Ausgabenschaft Ein Teil der streifenden Eisenbahnarveiter, zumeist Anschaft. gebörige des kommunistischen Freien Eisenbahnerverbands, versammelten sich am heutigen Montag vormittag, wie dies bereits im der am gestrigen Sonntag im Schweizergarten abgehaltenen Streisversammlung angekündigt worden war, im Gewerf-schaftshaus. Bon dieser Kundurbung sormserte sich ein eiwa 000 Mann ftarfer Demonstrationszug, der zum Gebaube ber Reichsbahndireftion Berlin am Dasenplay marichierre. Rug führte die üblichen Schilber mit, wobei man unter anderen die Aufschrift las "240 000 Mart für Deier, 3 Pfennig für die Arbeiter". Das Gehäube der Reichsbahndiceltion batte po-lizeilichen Schuh erhalten. Doch beschränkten fich die Temon-ftranden auf Schmährufe und Brohungen, ohne daß es babei gu Bwifdenfallen gefommen ift.

Reine Countageboft mehr?

Ble man aus Berlin melbet, wird fich bente der Arbeiter audichuß bes Berwaltungerates der Deurschen Reichspost mit einem Borichlag zu besoffen baben, der darauf abzielt, die Sonntagsbriefe und Zeitungsbestellungen ganz einzukellen, Wenn der Arbeitsansichun micht von selbst diese Borlaze, die somobl die Jeitungen wie auch die privaten Annden der Bost starf tressen würde, ablebut, dann mird das Plenum des Berwaitungerates am 24, Mary dazu Stellung zu nehmen baben, Im alten Obrigkeitostaat bochte niemand an folden Arbeitsabban. Deute wo man so oft den schönen Sah hört "Deutsch-land muß mehr arbeiten", dant wan an der Arbeit ab, ohne nach der Geschäftswelt zu fragen. Sonderbare Logit. Schriftl.)

Artentat auf einen Bug. Rom, 17. Mars. Bei Bifa mirbe vorgestern ein Attentat auf ben Berngug Rom. Mailand badurch verübt, bag eiferne Bfahle, bie neben bem Bahngleis lagen und bei ber Gleffeifigierung diefer Babuftrede als Erager ber elettrichen Beitung verwendet werben foliten, quer über die Schienen gelegt wurden. Die Maschine sebnitt ben erften Pfahl entzwei, folleuberte zwei weitere gur Seite und tonnte bann gum Steben gebracht wer-

den, devor fie einen vierten Bjohl überfuhr Schulftreit im Gifag.

Der Aufruf des Straftburger Bischofe Ruch aum Schulstreit dat gestern besonders in den elfässischen Börfern karke Wirkung gedadt. Roch den offiziellen Schübungen streisten gestern in den elfässischen Dorfschulen eine 60 Veogent der farholischen Kinder. In einigen Städten des Untereliaß, wie in Weißenburg und Hagenau, sind diese Jissen noch viel döher. Am Straftburger bischössischen Grunnassum freilt das gesamte Lehrpersonal. Ru Rwischenfällen ift es nicht weiter gelommen. Bor mehreren Schuldburgern batten sich franzen ausgestellt und die Pinder die Sechulen deinen wollen, bedroht, so daß die Kinder, die die Schulen befinden wollten, bedroht, so das die meisten Kinder wieder nach Laufe gingen

Rn bem Schulftreif melben bie Blatter, bag bie Beteiligung am Streit am ftarfften im Unterelfaß fei, wo in Weigenburg 90 Brosent, in Dagenau 75 Brosent ber Schulfinder dem Uns und die Bartei, hier bandelt es sich um Land und terricht fern blieben. Im Strafburger bischöflichen Gumna-Wenn die Bartei das Led verstopfen tonnte, an dem das finn freitr das gesamte Lehrverignal, sodaß die zum Unterricht Milbenfen, mo in einigen Schulen bis gu eo Prozent ber Schulfinder freitten, botten fich bor mehreren Schulgebauden sablreiche Frauen aufgestellt und bedrobten bie Rinder, Die bie Schule besuchen wollten, sobah diese wieder umtebren mußten.

Am Genbe bes Genfer Bentotolls.

Baris, 16. Mars. Ueber die Beutige Beiprechung swifden Staatssefretar Chamberlain und Derriot murbe folgendes of igielle Communique ausgegeben: Bach feiner Rücktehr aus Benf flattete Auftin Chamberlain dem frangoniden Minister präsidenten, wie bereinbart worden war, einen Bejuch ab. Im Berlauf der langen Besprechung verfolgten die beiden Minister einen Gebankenaustausch, ber zwischen ihnen bereits "iber bie verschiedenen Punfte der auswärtigen Politik und insbeson dere das Broblem der Sicherbeit flattgefunden batte, webe fie entichioffen waren, in befonderer Bergliebleit (1) die Löfung u fuchen, die für die beiben Länder annehmbar wäre. Besprechungen batten das Gegebnis, die Wichtigfeit der zur Erörferung fiebenden Brobleme festgulegen. Die Berhandlun gen werben auf biplomatischem Wege mit bemielben freund schaftlichen Charafter in Berbindung mit den übeigen Allier-ten sortgesetzt werden. Das offisielle Communicate ist eine wohlmollende Umschreibung des Berlauss der Besprechung Dag eine volle llebereinftininning erzielt wurde, laft fich aus ben Darlegungen, die beute abend Chamberlain auf ber englifchen Botichaft in Baris und Herriot auf bem Quai b'Orfan ben Journalisten in voller Offenberzigkeit abgaben, nicht ichlie Ben. Chemberlain begenn mit ber tronifden Ertfarung, baft er und herriot am Grabe bes Genfer Brorofolls Tranen vergoffen batten. Begüglich Tentschlande Gintrift in ben Bolferbund flebe er auf bemielben Standpunte wie herriot, bag Deutschland eintreten follte mit benfelben flechten wie die anderen Mäckte und ohne besondere Bedingungen für seinen Ein-tritt aufzustellen. Aber in der Frage des Glarantievertrages beftilnben Biberfpriiche swifchen ibm und Derriot.

England und Japan jur Teilnuhme au ber Maruftungstonfrreng bereit.

Baris, 16. Kars. Die Anfindblumg daß Bräftbent Cooidge die Absach babe, eine Abrüstungskonderma einzubernsen,
rief in Karis nicht getinge Aufregung berden. Der "Temps"
mocht sich zum Spracknohr der berrichenden Stimmung, wenn
er ichreibt, daß nam es ihr bedeutlich in haten mitste, daß
eine Abrüstungskonferenz ohne den Bölferbund einderwien werden solle. (Diese Stracke sicht übrigens einem Blatte ichleck
an, das sich dieber aus dem bestehenden Bölferbund nicht genade viel gemacht zu haben schien. D. Schrift.) Tenn nichts
diese Absach verwirflicht würde so berande man den Bölferhund eines der Gründe seiner Toseinaberrechtigung, was ihm schwerens Bedeutzigten Konserenz dereits einen Missersolf darans. Die Ersahrungen, die man mit der ersten Wastungtoner
Konserenz gemacht dabe, seinen nicht dunach angesen, um zu
einer zweiten zu ermntigen. Frankreich dabe sein, und die
Sprache, die dente morgen engliche Klätter gesichet deiten, bewar es
seine Sicherbeit man gewährleister hatte. Ban einer Abrüstung zu Lande sonne selbstwerfandlich gan keine Nade sein, und die
Sprache, die dente morgen engliche Klätter gesichet datten.
Frankreich dan den Bereinigten Staaten, wenn es auf die Abrüstungskonserenz ginze, einige Bergünktigungen dei der Klädsablung seiner Schalben bekönne sönne nicht andennammen weiruftungetonferens ginge, einige Bergunftigungen bei ber Rildsablung seiner Schulden bekinne, könne nicht angenammen werden. Man fonnte von Frankreich nicht verlangen, bag es auf seine Berteidigung verzichte, solange die Schedsgerichte nicht eingeführt seien und solange nicht gegenseitze Schupverfräge abseichlassen waren. Der "Tomps begestert ich bente für bas Genfer Prototoll, das er zur Zeit einer Entstehung be-ichimpft batte. — Natürlich nur besbalb, weil er weiß, das von dem Genfer Brotokoll nichts mehr zu erwarten ist. Aber es scheint ihm gerade gut genug, um mit diesem die drobende Wahingtoner Konferens absinvebren.

Sprechiaal. Bur Die unter biefer Aubrif enthaltenen Eingefandt übernimmt

Bei dem am Freitag abend im Peichenzau statigeinndenen Eigernation der des derfisieltung nur die prefigeselliche Berantwortung.)

Bei dem am Freitag abend im Peichenzau statigeinndenen Eigernadend der Stealschule wurde über die Einsührung der Leutunde gesprochen. Bei der Distussion waren sich alle Redoner darüber einig, daß pünktlich begannen, die Pausen vunktlich gewährt und mit Glodenzeichen gemoet werden wuß. Ein Versammlungsteilnehmer rächtete die direkte Frage an den Berbandlungsleiter. Vervn Oberreallehrer Bidminer, od kinstig mit genaner Einhaltung der Schutzeiten und Laufen gerrachnet werden kann. Oberreallehrer Vidnauer verneinte dies, odwohl sich die Versammlung ist der Verureitung dieser Misstinde einig war. Tag auf diese Ablednung din sich die Keltzsicht der Elektrische und genan an diese Ablednung die sies Lehrers, sich denktlich und genau an die Zeiten zu balten und sann den Eleten das Recht, sich darum zu künnwern nicht abgesprochen wertern das Recht, sich darum zu künnwern nicht abgesprochen wertern das Recht, sich darum zu künnwern nicht abgesprochen wertern das Recht, sich darum zu künnwern nicht abgesprochen wertern das Recht, sich darum zu künnwern nicht abgesprochen wertern des Recht, sich darum zu künnwern nicht abgesprochen wertern der tern das Recht, sich darum zu kümwern nicht abgesprochen wer-den. Wie oft ist es ichon vorgekommen, daß es den Kindern von Robenbach und Dosen nur möglich wer, den Zug 12.44 Uhr gu erreichen, indem fie den eine 1 Kilometer langen Weg im Daueriauf gurudlegten, manchmal haben fie ben Bug ichon ber-faunt. Es ift ichon oft fnappfte Zeit gum Jug gewesen, selbst wenn ber Stundenblan nur Unterricht bis um 11 Uhr vorgeieben bat. Des Weiteren wurde barüber Alage geführt, baß fich Berr Oberreallehrer Widmaier absolut nicht an den Stunden plan halt, so daß a B. wier Stunden nacheinander ein Fach gegeben wird. Seldsberftändlich ist, daß die Ausmerkamfelt der Kinder bierunter leiden muß.

Obwohl es herr Oberreallehrer Bibmaier ablebnte, fich an die Schulgeiten gu balten, batte man boch annehmen fonnen, daß er dem von allen Rednern gewinsichten und verlangten vänftsichen Schulschluß nachkommt. Dem ift aber nicht is. Am Samstog, also nur wenige Stunden usch dem Elternabend, iagte er einige Zeit nach dem Läuten: "Wer die ihreriegung nicht anhören will, kann nach Laufe pehen", worans die Mehrzahl der Kinder die Klasse verließ. Wenn man sich aber über ein der arriges Gerbalten eines Lebrers aufläßt, so bezeichnet er dies

ald Antempelung. Seit filnf Jahren fampfe ich um Abstellung biefer Miff-

Seit filmt Jahren fampfe ich um Abstellung dieser Missande, und ich bade nichts unversucht gelassen, um eine Alenderung derbeignführen. Alles umsonst. Es bleibt mir desdalb nur der Weg in die Dessentlichkeit. Daß ich mit dem Verlangen zur Alenderung nicht allein siede, beweist eie Geschlossendeit der Elternversammlung über diese Angelegendeit.

Herr Oberreallebrer Widmaler bezeichnete is dei dem Ebternadend als eine Unwahrbeit, daß er die Kinder um die Bausen bringe, odwodl er zugiht, daß er die Kinder um die Gansen bringe, odwodl er zugiht, daß er die Keit nach nicht einhält. Gegen den Borwurf der Unwahrbeit muß ich nich verwahren Ich trete den Babrbeitsdeweis mit einer Begebendeit an. Es war am Samstag, A. Märs, als die Kiasse der Bealfchule dei ihm Schonichreiben batte. Rein Sohn sogte, nachdem es schon lange zur Bause geläustet datte: "Derr Oberreallebrer, es dat schon lange geläustet." Jun Strasse bestam er reallebrer, es bat ichon lange gelamen." Bur Strafe befam er einen Schlag mit bem Stod auf ben Ruffen. Der Striemen war abende um 7 Uhr noch zu seben. Beendet wurde furs Schluß ber viertelftundigen Baufe und bie nachfte der Klaffe 3 war bei einem anderen Lebrer, ber pfinfilich aus fängt. Sollte herr Oberrenllehrer Widmaier nicht wiffen, bag Kinder ein seines Gefühl für ungerechte Strafen baben?

Der vor amei Jahren gewählte Elternausschuft ift burch Weggun eines Mitgliebes vermindert, Ein Berfammfungstellnehmer ftellte den Antrog, den Elternausschuß wen zu wählen, der Antrag wurde jedoch vom Berjammlungsleiter ignoriert 3ch twiederbole, was ich bei dem Elbernabend fagte: baß ich nicht ruben werbe, bis die Miffitande beseitigt find Ernft Gifder, Diplom-Optifer.

Meneuburg. An die Schultbrigenamter!

Um padifen Comotag, ben 21, be Wie, nachmittags 1% Ubr, fiebet im Rathausfaal in Denens burg rine Untermeitung ber Gemeinde Bertrauensmanner über Aussehen, Lebenemeise und Befampfung bes icob. I den Rarteffelfafere burch ben Borttand ber landwirtchoftlichen Bintericule Calm - Defonomierat Boffler -

Bei ber großen Gefahr ber Einbruchsmöglichfeit bes Rartoffeltafere aus Grantreich liegt es im eigenften Intereffe ber Gemeinden, bag aus allen Gemeinden Bertrauens. leute baju entfandt merben.

Die Schultbeigenamter merben aufgeforbert, bafur Gorge ju tragen, daß aus jeder Gemeinde ein Bertrauensmann auf Gemeindetoften abgeorbert mirb. Soweit einzelne Gemeinben Bertrauensmanner noch nicht beftellt haben, ift bie Beftellung ofert nach uholen.

Den 17. Man 1925.

Oberamt: Lempp.



nowie durch die Erweiterung meiner Verkaufgräume parterre und 1 Troppe hoch veranstalte ich vom Donnerstag, den 19. bis Sametag, den 28. Mare einen

bilänms Derkai

mit besonderer grosser Preisvergünstigung auf alle Einkäufe

Meinem ausgedehnten Kundenkreis allerwärts möchte ich danken har das uneingeschränkte Vertrauen, das er meinem Geschäft in den 35 Jahren seines Bestehene in fortwährend steigendem Maße entgegengebracht hat. Diesen Dank will ich nicht nur in Worte kleiden, sondern ihn durch diese Tat zum Ausdruck bringen, die bei der jetzigen wirtschaftlichen Notlage als eine hochwillkommene Gelegenheit zur Beschaffung von

amen- u. Mäddenbekleidung begrüßt werden dürfte

Berner, Ecke Metzger- Jund Blumenstr.,

Meine 8 grossen Ausstellungs-Fenster geben ein Bild von der enormen Auswahl! Geschäftszeit von 81/2 bis 1 Uhr und von 21/2 bis 61/2 Uhr.

Derrenalb. Baistal.

Der verehrl. Ginwohnerschaft von herrenalb und Gaistal erlaube ich mir hierburch befannt gu

geben, bag ich ab Mittwoch, ben 18. bs. eine

eröffnen werbe. Durch neugeitliche Ginrichtung, Dampfbacofen ufw. und Berarbeitung nur befter Raturprobutte bin ich in ber Lage, ben Anforderungen ber geschätten Runbichaft prompt und mit Qualitatsware gu bienen.

Ebenfalls mache ich hoff. auf mein

gemijates Baren-Gejdaft aufmertfam,

Un bas Ortstelephonnes merbe ich unter

Nummer 58

angeschloffen.

Um gutigen Bufpruch bittet ergebenft

Ludwig Keller, Brot. n. Frinbaderei, herrenalb-Baiotal, gegenüb. bem Schulhaus. CHRICKERSKERSKERSKE



Herren Bendien Konfektiongeschäft Im 1.Stock

Empfehle meine reiche Auswahl in

Herren- u. Burschen-Anzügen

in jeder Preialage.

Sport- und lange Hosen. Arbeitskleidung in nur guten Qualitäten.

Franz Gratz, Herren- und Hurschen-Konfektion,

Pforzhelm, Leopoldstrasse 7 A. 1 Treppe.

verkanfen will, mnß Inferieren. Beichaftsftelle.

halte alle Farben flets auf Lager. Anfertigung ganger

Gabuen in fürgefter Beit übernimmt

Emil Meisel.

Reuenburg Am Donnerstag, den 19. Darg, abends 6 Uhr, wirb beim Barterhaus Boften 14 Beife mit Biegelbach gegen Bargoblung jum Abbruch offentlich verlauft, ebenfo eine

Bjund 30 Bfg.

Bfund 28 Bfg.

Frantfurter

Würsichen

3 Bant 120

GmbH&C9

Mui Geichaftebaus, Ber

auf 1. Supothet fofort gefucht.

P. G. 100 an bie "Engtaler"

Angebote erbeien unter

20 000 Dlatt.

Leiter und eine Rolle Drahtgeflecht. Babumarter Rarder. neuenbûrg.

Bu vertaufen ein Heiner Garten

am hinteren Berg. Ragtaler" Geichafteftelle.

Langenbrand. Eine fcone

amt bem erften Ralb verfauft

Dirtne 3. "Lomen". herrenalb. Bir fuchen noch einige

Don 14-18 3ahren.

Rarl Seufer, R.-G.

Realichule Neuenbürg.

Die Ergiehungeberechtigten werben auf bie im Staatsaugeiger Rr. 57 erichienene Berfügung bes Rultminifteriums über das Ueberipringen von Grundicultiaffen im Grib jahr 1925 bingemiefen, nach welcher gur Bermeibung per Barten Schuler (Schulerinnen), melde im Schuljobe 1424/20 die dritte Grundichulflaffe befuchen und bei bervorragender Begabung, porgiglichem Gleiß und einwandfreiem Gefundbeitszuftand gute bie febr gute Renntniffe aufweifen, auf Antrag ber Erziehungsberechtigten mit Beginn bes Schuljahres 1925/26 ohne Brufung probemeife in die 1. Rloffe einer boberen Schule aufgenommen merben. Der Antrag auf Ueberweifung an bie bobere Schule muß aber bis fpaceftens 20. Marg 1925 bei bem bergeitigen Rlaffenlebrer geftellt werben, welcher bann gemäß Bunft II ber genannten Berulgung Die Begulachtung und Anmelbung bes Schulers bei ber hoberen Schule beforgen bam. veranlaffen mirb.

Borfieheramt : i. B. Oberreollebrer Bibmaier.

Rath. Kirchenbauverein Renenbürg e. B.

Mittmoch ben 18. Mars 1925, abenbe 8 Uhr, ball ber Rath Riechenbauverein Reuenburg im "Dolgapfel" feine

Generalversammlung

Tagebordnung: 1. Rechenschaftsbericht aber ben Gafrifteiban,

Enigegennahme bes Raffenberichts.

3. Berichtebenes.

Der Borftand.

Brima

mit Garantie für 97% Reimfähigfeit ift bei mir eingetroffen und empfehle folchen zu ben billigften Engespreifen

Carl Reule, Cangenbrand.

Berrenalb. 36 empehle mich in allen Sorien Gemufen: Blumentohl, Kopffalat, Endivienfalat, Rot- u. Beiffraut, Meerrettig etc. Aepfel für hier, fowie fur bie umliegenben Ortichaften,

Batob Rull, Obit- und Gemufehandlung, Bernsbacher Strafe 88. Telefon 81.

bebrauche -mnd im Haus is bei dir wie Somnsiehi lag aus! (ATA HENKELS PUTE-UND SCHEUERHITTEL)

B Serrenalb. 3Gebrauchte, febr [gut] er-

preismert gu vertaufen Griebrich Eder, Reparatur-Bertftatte.

elity 75 Bulb mie Buittim De suntuverliehr, impl, ber m. Boitbeftelle ireibleib., Ra

Bu Gallen bi befteht bein 26 Bleferung ber : Befrillab

Beitritungen n Poststellen, fo ween u. Austr jebergeit en

N2 64

bische Beitung" tittt tistig mes in welchem bie 9 gegriffen wird, 1 Orrichtung eines 113, bas in Fre wurden. Daupt den Beseichnung Stabtrat entichle Mannheim, ber "Arbeiterzeitr

seibliro megen P Minden, 17. filr die Reichsbrö hellbach, bielt fei

wegen Bannbrud

m Milindien. Stuttgort, 17 mid aus allen Bar befuchte Berfamm großen, über bas fraftwoller Breite ben Reicheblock Ronftituierung de Spipe auf einftis ammitung Landy Pandelskammer balteite und freut Jarres die einzig die Gewahr für Bie der "Reichöb

minister a. D. Dr

part Prechen. Gin Bor dent Schö geft frott, ber in her Wials surieff Schroth and Lube berifcen Expressu Atsenden des Sto Bials zur Mufflan whells und batte gab er lich den l Benuftragter der Ado bom ibnen gri fich ber Mingellagt ded Manimanns chafft. Pas Urte berlichen Erprelfu Jahren with auf T ben die bilrgerliche ren aberfannt.

92 München, 17.5 dentidatis-Standide dazir, den der Bai bie Böllischen moll dem Baberifchen L rifthe Landwirtida werben foll. Com fier fennen, wird e ale Sonberfondide Bayern find fich f ten nody midyt im S Œ

Die Börsengei 100 im Anschluß o bannets ber Beich sang Dr. Wirth al kellen. Derrn Dr. los nach diefer Ric bige, feiner Art f hingewiesen worber befleißigen bemüht Kreifen, daß Dr. L Rigen Moment ber

Stodholmi, 17. 13 000 Arbeitern 1 benabsetsung bie vo baß bie schwebischer And beabsichtige m London, 17. D brachte im Unterha senigenden Ergebn beitelojen Großbrib

Bafbingten, 16

